

## MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Konform mit den Vorschriften (EC) Nr. 1907/2006 (REACH), (EC) Nr. 1272/2008 (CPL)

### ABSCHNITT I - IDENTIFIZIERUNG DER SUBSTANZ/DES PRÄPARATS UND DER FIRMA/DES UNTERNEHMENS

**Produktname:** ACF-50® NICHT BRENNBARES AEROSOL

**Produktcode:** 10013

**Hersteller:** Lear Chemical Research Corp.  
PO Box 1040 Mississauga, ON Kanada

**Telefon:** 905 564-0018 905-564-7077 (Fax)

**E-Mail:** info@learchem.com  
www.learchem.com

**Notruf:** 00 1 800-256-2548 (tagsüber) 00 1 905-890-3466 (nachts)

**Giftzentrale:** Poisindex Alarmsystem <http://duketox.mc.duke.edu/poisindex.htm>

**Verwendung der Substanz/des Präparats:** ACF-50® ist ein industrielles Produkt zum Verhindern und Behandeln von Korrosion an Eisen- und Nichteisenmetallen, zum Schutz elektronischer Geräte und zum Schmieren/Durchdringen mechanisierter Teile.

### ABSCHNITT 2 – GEFAHREN-IDENTIFIZIERUNG

Klassifizierung des Präparats:



**R36 – Verursacht Augenreizungen**

**Negative Auswirkungen für Personen:** Kann beim Sprühen in die Augen leichte/kurzzeitige Reizung verursachen.

**Brand- und Explosionsgefahr:** Explosionsgefahr, wenn Aerosoldose über 49 C°/120 F° erhitzt wird

**Gefahr chemischer Reaktion:** Gefährliche Reaktionen können auftreten, wenn das Produkt mit bestimmten Chemikalien in Berührung kommt (eine vollständige Liste nicht-kompatibler Stoffe finden Sie im Abschnitt 10 „Stabilität und Reaktivität“)

### ABSCHNITT 3 – ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE

**Reine vorhandene Gefahrenstoffe:**

Keine

**Substanzen mit einer Konzentration, die unter der Mindestgefahrenschwelle liegt:**

NAME:	CAS-Nummer	EC	Risiko	Sym.	%
Solventnaphtha	64742-88-7	265-191-7	R38, R65	Xi, Xn	5-15
<b>Andere Komponenten:</b>					
NAME:	CAS-Nummer	EC	Risiko	Sym.	%
Hydrobehandeltes neutrales Öl	72623-85-9	276-736-3	NZ	NZ	70-100
Tetrafluorethan 1,1,1,2, (Treibmittel)	811-97-2	212-377-0	NZ	NZ	5-10

### ABSCHNITT 4 – ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**Im Fall des Gefahrenrisikos durch Inhalierung:** Nicht wahrscheinlich. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff zuführen. Beim Aussetzen der Atmung Herz-Lungen-Reanimation vornehmen und Arzt rufen.

**Bei Sprühen/Spritzen in die Augen oder Augenkontakt:** 15 Minuten lang mit reichlich warmem Wasser ausspülen, obere und untere Augenlider anheben. Bei anhaltender Augenreizung Arzt aufsuchen.

**Bei Besprühen der Haut oder Hautkontakt:** Abwischen und mit Seife und Wasser abwaschen.

**Bei Verschlucken:** Nicht wahrscheinlich. Sollte dies jedoch auftreten: KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN. Einen Viertelliter Milch zu trinken geben. Wenn Erbrechen auf natürliche Weise eintritt, betroffene Person nach vorn lehnen, um Einatmen von Erbrochenem in die Lunge zu vermeiden. Einatmen von Erbrochenem in die Lungen kann chemische Pneumonie verursachen, die zum Tode führen kann. Der Arzt muss unbedingt gerufen werden. **Hinweis für den Arzt: Standard-Literatur über Kohlenwasserstoffgift zu Rate ziehen.**

**MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT - Seite 2 - ACF-50 Nicht brennbares Aerosol**  
Konform mit den Vorschriften (EC) Nr. 1907/2006 (REACH), (EC) Nr. 1272/2008 (CPL)

### ABSCHNITT 5 – BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHRDATEN

**Produkt:** ACF-50 Nicht brennbares Aerosol

**Selbstzündungstemp.** > 210 C°/410 F°

**Flammpunkt:** 79,4 C°/175 F° **Methode:** PMCC

**Entflammbarkeitsgrenzwerte:** Nur die Lösungsmittelkomponente: UEG 1,0 OEG: 6,0

**Löschmittel:** CO<sub>2</sub>, Trockenchemikalie, Schaum, Wasserspray

**Brandbekämpfungsverfahren:** Behälter mit Wasserspray kühlen, um Druckbildung, Selbstzündung oder Explosion zu verhindern. Eventuell ist ein unabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) erforderlich, wenn Behälter unter thermischen Bedingungen bersten.

**Brand- und Explosionsgefahren:** Aerosoldosen bilden eine Explosionsgefahr, wenn sie ins Feuer gelangen.

NFPA STD.704

Gesundheit -O Entflammbarkeit-2-Reaktivität-0

NFPA STD. 321: Brennbare Flüssigkeit, Klasse III 3A

### ABSCHNITT 6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER AUSSTRÖMUNG

**Erforderliche Maßnahmen bei Verschütten:** Mit tragem Material aufsaugen (Trockenlehm, handelsübliche Absorptionsmittel) und Rückstände in einem geeigneten Behälter entsorgen. Entsorgung in dafür vorgesehenen Mülldeponien oder Verbrennung in lizenzierter Wasseraufbereitungseinrichtung. Alle geltenden lokalen und staatlichen Verordnungen sind einzuhalten.

**Abfallentsorgungsmethode:** Leere Aerosoldosen können recycelt werden.

**Belüftung:** Ausreichende allgemeine oder mechanische Belüftung ist erforderlich, damit das Mittel nur Temperaturen unterhalb der Brennbarkeitsgrenze ausgesetzt wird.

**Atemschutz:** Normalerweise nicht erforderlich. Bei Sprühen in geschlossenen Räumen zugelassenen organischen NIOSH-Atemschutz für Dünste/Dämpfe verwenden.

**Schutzhandschuhe:** Normalerweise nicht erforderlich.

**Augenschutz:** Normalerweise nicht erforderlich, außer wenn der Bediener Hochdrucksprühergeräte verwendet oder Spritzen wahrscheinlich ist.

**Andere Schutzkleidung:** Normalerweise nicht erforderlich.

**Arbeits-/Hygieneverfahren:** Hände und Gesicht nach der Verwendung des Produkts mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung waschen.

### ABSCHNITT 7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG

**Lagerung** Aerosoldosen nicht bei Temperaturen über 49 C° bzw. 120 F° lagern

### ABSCHNITT 8 - GEFAHRENKONTROLLE/PERSONENSCHUTZ:

**Inhalierung:** Bei übermäßiger Einatmung der Dämpfe können Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Beeinträchtigung des Zentralnervensystems oder Verwirrung auftreten. Tetrafluoroethan wird nach dem Einatmen im Gewebe rasch ausgeglichen und mit der Ausatemungsluft ausgeschieden. Es kann als einfaches Erstickungsmittel wirken, wenn Atemluft vollständig durch die Dämpfe ersetzt wird.

**Haut:** Kann zu trockener, aufspringender Haut führen. Kältegefühl bei Verdampfen der Flüssigkeit.

**Augen:** Kann Rötung der Augen oder Tränenfluss verursachen. Kältegefühl bei Verdampfen der Flüssigkeit.

**Nahrungsaufnahme:** Nicht wahrscheinlich. Sollten jedoch kleine Mengen verschluckt werden, kann die Flüssigkeit leichte Reizungen im Mund und Hals verursachen. Einatmen von Erbrochenem in die Lungen kann chemische Pneumonie verursachen, die zum Tode führen kann.

### ABSCHNITT 9 – PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**Siedepunkt:** > 100 C°/212 F° **Volumenbezogene Masse** (H<sup>2</sup>O=1): 0,89

**Dampfdruck:** NZ

**Schmelzpunkt** (Grad C/F): Nicht zutreffend

**Dampfdichte:** Schwerer als Luft (Luft=1)

**Verdunstungsrate:** Langsamer (Butyl-Azetat=1)

**Löslichkeit:** Leichtes Emulgieren mit H<sub>2</sub>O

**Geruch:** Frischer Duft

**Aussehen:** Purpurfarbene Flüssigkeit

**pH-Wert:** Nicht bestimmt.

**MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT - Seite 3 - ACF-50 Nicht brennbares Aerosol**  
Konform mit den Vorschriften (EC) Nr. 1907/2006 (REACH), (EC) Nr. 1272/2008 (CPL)

**ABSCHNITT 10 - STABILITÄT UND REAKTIONSVERHALTEN**

**Stabilität:** Stabil  
**Zu vermeidende Stoffe:** Oxydierungsmittel (flüssiger oder unter Druck stehender Sauerstoff, Peroxid, Chlor), starke Laugen vermeiden.  
**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Thermische Bedingungen verursachen normale Produkte bei der Verbrennung: Kohlenstoffoxid (CO- CO<sup>2</sup>), Stickstoffoxid (NO<sup>2</sup>-NO), Schwefeloxid (SO<sup>2</sup>SO<sub>3</sub>)  
**Polymerisation:** Tritt nicht auf

**ABSCHNITT 11 - TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN**

ACF-50 Öl wurde als komplette Mischung getestet (auf orale sowie Augen- und Hautreizungsgefahr) und wird als „Nichttoxisch“ betrachtet.

**Primäre Eintrittswege:**

<b>Akut - oral:</b>	LD50 > 5000 mg/kg	<b>Akut - Auge:</b>	LC50 > 5000 mg/kg
<b>Akut - Haut:</b>	LD50 > 5000 mg/kg	<b>Akut - Dampf</b>	LC50 > 5000 ppm - Ratte - Aliphatischer Kohlenwasserstoff (geschätzt) LC50 > 5000 ppm - Ratte - Petroleumdestillat

**Karzinogenität:** Nicht karzinogen (krebserregend) gemäß NTP, IARC, OSHA oder ACGIH.

**Allergisierung:** Nicht allergisierend

**Mutagen (erbstoffschädigende) Wirkung:** Nein **Tetragen:** Nein

**Reproduktiv:** Nein **Entwicklung:** Nein

**ABSCHNITT 12- UMWELT-INFORMATIONEN**

Wassergefährdungsklasse: Im Allgemeinen nicht gefährlich für das Grundwasser (Selbsteinschätzung)

**ABSCHNITT 13 - ENTSORGUNGSHINWEISE**

Leere Aerosoldosen können recycelt werden.

**ABSCHNITT 14 - TRANSPORTINFORMATIONEN**

Landtransport ADR/RID (grenzüberschreitend)

ADR/RIC-GGVS/E Klasse: 5

Substanz Nr. UN1950

Korrekter technischer Name: Aerosol, nicht brennbar

Maritimer Transport IMDG

IMDG Klasse: 2

UN-Nr.: 1950

Korrekter technischer Name: Aerosol, nicht brennbar

Meereswasser-Schadstoff: Nicht erwartet.

LUFT-Transport ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA Klasse: 2

UN-/ID-N 1950

Korrekter technischer Name: Aerosol, nicht brennbar,

Versandart: Begrenzte Menge

Verpackungsanweisung Y203

#### **ABSCHNITT 15 - REGULIERUNGS-INFORMATIONEN**

Dieses Produkt wurde in Übereinstimmung mit EU-Direktiven klassifiziert und ist auf keiner EG-Liste bzw. in keiner anderen Quellenliteratur aufgelistet.



**R36 – Verursacht Augenreizungen**

**Besondere mit diesem Präparat verbundene Gefahren und Sicherheitsempfehlungen:**

##### **Risikobezeichnungen**

**R5 - Erhitzung kann zu einer Explosion führen**

**R44 - Explosionsgefahr, wenn Erhitzung unter Verschluss erfolgt**

##### **S-Bezeichnungen**

**S2 - Vor Kindern geschützt aufbewahren**

**S47 - Bei Temperaturen aufbewahren, die 50C° 120F° nicht überschreiten**

**S62 - Beim Verschlucken des Produkts kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe rufen und diesen Behälter bzw. Produktschild vorzeigen**

##### **Kennzeichnung gemäß der EU-Richtlinien:**

**Beim Handhaben von Chemikalien allgemein gültige Sicherheitsvorschriften beachten**

#### **ABSCHNITT 16 – WEITERE INFORMATIONEN**

Da uns die Arbeitsbedingungen des Anwenders nicht bekannt sind, basieren die in diesem Datensicherheitsblatt angegebenen Informationen auf unserem gegenwärtigen Wissensstand sowie nationaler und lokaler Regulierungen.

Dieses Produkt darf für keine anderen Zwecke als die unter Überschrift 1 angegebenen verwendet werden, ohne zuerst schriftliche Handhabungsanleitungen einzuholen.

Es obliegt stets der Verantwortung des Anwenders, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und gesetzliche Anforderungen sowie lokale Vorschriften einzuhalten.

Die in diesem Datensicherheitsblatt angegebenen Informationen müssen in Bezug auf unser Produkt als Beschreibung der Sicherheitsanforderungen und nicht als Garantie der Produkteigenschaften interpretiert werden.

Lear Chemical und die Tochtergesellschaften des Unternehmens übernehmen keine Verantwortung für durch dieses Material verursachte Verletzungen, wenn die in diesem Datenblatt beschriebenen angemessenen Sicherheitsvorkehrungen nicht eingehalten wurden. Darüber hinaus übernimmt Lear Chemical Research Corp. und die Tochtergesellschaften des Unternehmens keine Verantwortung für Verletzungen, die durch abweichende Anwendung des Produkts verursacht wurden, auch wenn angemessene Sicherheitsvorkehrungen befolgt wurden. Darüber hinaus übernehmen der Verkäufer und Drittpersonen das Risiko der Verwendung des Materials.

Ausgestellt: März 2015

Ausgefertigt von: Lear Chemical Research Corp.